

## Vier Punkte auf das Konto der Schildauer Mädels

Samstag ging es in aller Frühe zum nächsten Auswärtsspiel nach Limbach-Oberfrohna.

Die erste Partie startete für die Heimmannschaft gegen Markleeberg und verloren diesen mit 3:0. Nun waren die Schildauer Mädels an der Reihe. Mit viel Motivation und Energie starteten sie in den ersten Satz. Mit druckvollen Aufschlägen und variablen Pässen unseres Zuspielers folgen vielen Punkte auf das Konto der Schildauer. Lediglich 10 Punkte konnte die Heimmannschaft erzielen. Auf zum zweiten Satz. Mit viel Beweglichkeit konnten die Damen des TSV Rückstand von 8:11 auf 12:11 umdrehen. Auch die Auszeit von Limbach konnten die Damen nicht aus dem Konzept bringen und somit war der zweite Satz im Sack. Mit einer personellen Veränderungen im dritten Satz mussten die Damen des TSV mit Schwierigkeiten in der Annahme und Spielaufbau umgehen. Nach einer Ansage des Trainers Hehde rappelte sich die TSV Sechs wieder auf und brachte einen weiteren Auswärtssieg nach Hause.

Im dritten Spiel des Tages trafen die bekannten Rivalen aufeinander. Alle waren heiß auf dieses Match. Los ging es mit einer 5:1 Führung für Schildau. Die erste Nervosität war besiegt. Spannend wurde es zum Satzende mit einem Kopf an Kopf Rennen beider Mannschaften. Erst der fünfte Satzball wurde zum Satzgewinn verwandelt. Nachdem erste Kräftemessen konnten die Damen mit einem gestärkten Selbstbewusstsein in den zweiten Satz starten. Überraschenderweise hatte Markleeberg noch kein Gegenmittel gegen platzierte Angriffe und ein starke Feldabwehr gefunden. In den Gesichtern des Gegners machte sich Resignation breit und die restlichen Punkte gingen an die Damen des TSV Schildau. Sollte ein 3:0 Spielgewinn möglich sein oder hatte Schildau seine ganzen Körner schon verspielt? Beide Mannschaften schenkten sich zu Beginn des 3. Satzes nichts. Lange Spielzüge prägten die Ausgeglichenheit beider Mannschaften mit dem Vorteil, dass der Gegner eine komplette Auswechsellmannschaft auf der Bank hatte. Zur Mitte des Satzes konnte sich Markleeberg mit guten Kombinationsangriffen deutlich absetzen. Dem hatte Schildau nichts entgegen zu setzen und somit ging leider der 3. Satz verdient an die Damen aus Neuseenland. Kräftezehrend, aber mit motivierenden Worten sollte nun der 4. Satz zum ersehnten Erfolg führen. Erlebten beide Mannschaften ein Revue des vergangenen Satzes? Die 5 Punkte Führung ab Mitte des Satzes konnte Markleeberg bis zum Stand 18:13 halten und erst dann kam der Schildauer Sechser in Fahrt und kämpfte sich bis zum 22:22 vor. Sie erkämpften sich den erneuten Satz- und Spielball beim Stand von 24:25. Jedoch konnten die TSV- Damen dem straken Angriffsspiel der Gegner nichts mehr entgegen setzen und der Satz ging mit 27:25 verloren. Deutlich gezeichnet von den langen und umkämpften Spielwechsel fanden die Schildauer keine Lücken mehr beim Gegner und somit ging der fünfte Satz leider verdient an die Markkleeberger Mädels.

Schildau : J. Lehmann, T. Seifert, J. Berndt, S. Eilenberger, S. Zirm, C. Lerche, J. Deutschmann, M. Rüster, L. Kudlak